

Beschluss:

Ratsherr Westphal bringt den gemeinsamen Antrag der Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen und des Ratsherrn Griese, DIE LINKE, ein und begründet ihn. Er stellt fest, das in 2013 beschlossene Radverkehrskonzept für Neumünster habe sich bisher nur mäßig entwickelt und begrüßt, dass die Verwaltung die Vorlage eines Konzeptentwurfs für den Sitzungszyklus zur Ratsversammlung im Februar 2018 geplant habe.

Ratsherr Voigt ergänzt, Neumünster wolle „Fahrradstadt“ werden. Dafür müssten Mittel für den Radwegeausbau und die Radwegesanieerung bereitgestellt werden. Weiter sei es förderlich, Sachverstand von Dritten einzuholen, und in der Verwaltung die Funktion eines Fahrradbeauftragten einzurichten.

Ratsherr Kühl kritisiert, der „alte“ Beschluss müsse umgesetzt werden. Zudem sei der von der Verwaltung angekündigte Konzeptentwurf abzuwarten. Auf Grundlage dieses Entwurfs könne dann die weitere Vorgehensweise diskutiert und beschlossen werden.

Ratsherr Griese weist darauf hin, es sei wichtig, die Funktion eines Fahrradbeauftragten in der Verwaltung als Bindeglied zwischen Radfahrern und Politik zu installieren und bittet um Unterstützung des Antrags.

Der gemeinsame Antrag der Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen und des Ratsherrn Griese, DIE LINKE, wird sodann mit Stimmengleichheit von 19 zu 19 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		12	
SPD	14		
Die Grünen	4		
BfB		2	1
FDP		2	
Ratsherr Cleve		1	
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Mor		1	
Ratsherr Proch		1	
gesamt:	19	19	1